

Der Grundriß der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und seine Bedeutung für die ideologische Arbeit

Mit dem „Grundriß der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“, der auf der 16. Tagung des ZK unserer Partei ausführlich beraten und einmütig gebilligt wurde und der jetzt zur öffentlichen Diskussion gestellt ist, wird das große Gespräch über die Lebensfragen unserer Nation fortgesetzt und bereichert.

Die große Volksausprache über „Die geschichtliche Aufgabe der DDR und die Zukunft Deutschlands“ hat bewiesen, daß die geschichtlichen Lehren unseres Volkes mobilisierend auf die Menschen wirken, ihnen neue Impulse für den Kampf um die Lösung der Hauptaufgaben in Deutschland, besonders für die Stärkung der DDR, geben.

In weiten Kreisen der Bevölkerung der DDR und bei vielen Menschen in Westdeutschland vertiefte sich die Erkenntnis, daß die deutsche Nation nur dann eine sichere Perspektive haben kann, wenn die Führung des Volkes auch in Westdeutschland in die Hände der Arbeiterklasse übergeht und die Herrschaft des westdeutschen Imperialismus und Militarismus überwunden wird. Im Zusammenhang damit und im Bestreben, die weiteren Perspektiven der Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus in Deutschland bis zu Ende zu durchdenken, ist das Bedürfnis gewachsen, sich mit der Geschichte der Arbeiterklasse vertraut zu machen. Mit dem „Grundriß der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ wird somit einer dringenden Forderung unserer Zeit Rechnung getragen.

Auch in den vergangenen Jahren hat das Zentralkomitee unserer Partei hervorragende Dokumente über den Kampf der deutschen Arbeiterbewegung veröffentlicht. So beschloß das ZK im Jahre 1958 die Thesen über den Charakter der Novemberrevolution. Im Jahre 1959 erschienen die bedeutsame Arbeit des Ge-

Von Kurt Tiedke

nossen Walter Ulbricht über „Des deutschen Volkes Weg und Ziel“ und die Thesen zum 10. Jahrestag der Gründung der DDR. Im Jahre 1961 beantwortete das ZK in den Thesen zum 15. Jahrestag der Gründung der SED einige grundsätzliche Fragen des Kampfes der deutschen Arbeiterbewegung.

In diesen Dokumenten wurden der Klasseninhalt und das Wesen der nationalen Frage in Deutschland sowie die geschichtliche Aufgabe und Verantwortung der Deutschen Demokratischen Republik weiter ausgearbeitet. Während sie aber nur Teilabschnitte des Kampfes der deutschen Arbeiterbewegung wissenschaftlich einschätzten, ist mit dem „Grundriß der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ eine wissenschaftliche Gesamtdarstellung über die Entstehung und Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung geschaffen worden. Mit dem Grundriß entstand ein ganzes Lehrbuch über die Strategie und Taktik der Arbeiterklasse zur Lösung der Grundprobleme der Nation, zur Eroberung der politischen Macht in Deutschland, dessen theoretische und praktische Bedeutung besonders für den gegenwärtigen politisch-ideologischen Kampf nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Als die Erbin der besten Traditionen legt die marxistisch-leninistische Vorhut der deutschen Arbeiterklasse, die SED, in diesem bedeutsamen Geschichtswerk Rechenschaft vor dem ganzen deutschen Volk über den zurückgelegten Entwicklungsweg ab, und gleichzeitig ruft sie zu einer umfassenden Diskussion auf. Es ist klar, so kann nur eine Partei handeln, die die geschichtliche Wahrheit nicht fürchtet, sondern diese so dringend braucht, wie der Mensch die Luft zum Leben. Diese geschichtliche Wahrheit und der 120jährige Kampf der deutschen Arbeiterklasse aber besagen, daß der Sozia-